

Damwildring

„Am Ems-Vechte Kanal“

Konto Nr.: 1441900 Volksbank Emsland-Süd (BLZ 280 699 94)
Damwildringleiter: Heinrich Berning, Woesten-Diek 10, 48465 Engden
Tel.: 05926-272, Fax : 05926-986013



Emsbüren, den 16.03.2013

PROTOKOLL

über die Mitgliederversammlung der Damwildhegegemeinschaft „Am Ems-Vechte-Kanal“ am Donnerstag, den 14. März 2013, um 20.00 Uhr, im „Landgasthof Evering“, Emsbüren.

Anwesend sind insgesamt 68 Mitglieder und Gäste.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Abschussliste 2012/2013, Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Wahl eines Kassenprüfers
5. Bericht der Bewertungskommission
6. Abschussplan 2013/2014
7. Wünsche und Anregungen

1. Begrüßung

Vorsitzender Heinrich Berning eröffnet die Sitzung um 20:10 Uhr und begrüßt die Mitglieder und Gäste. Laut Anwesenheitsliste sind 67 Personen anwesend.



Er bedankt sich herzlich für den regen Besuch und heißt insbesondere den Kreisjägermeister der Jägerschaft Grafschaft Bentheim, Herrn Gerrit Niekamp, willkommen.

In einer Schweigeminute wird Herrn Stefan Holbeck, stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder, gedacht.

2. Abschussliste 2012/2013, Bericht des Vorsitzenden

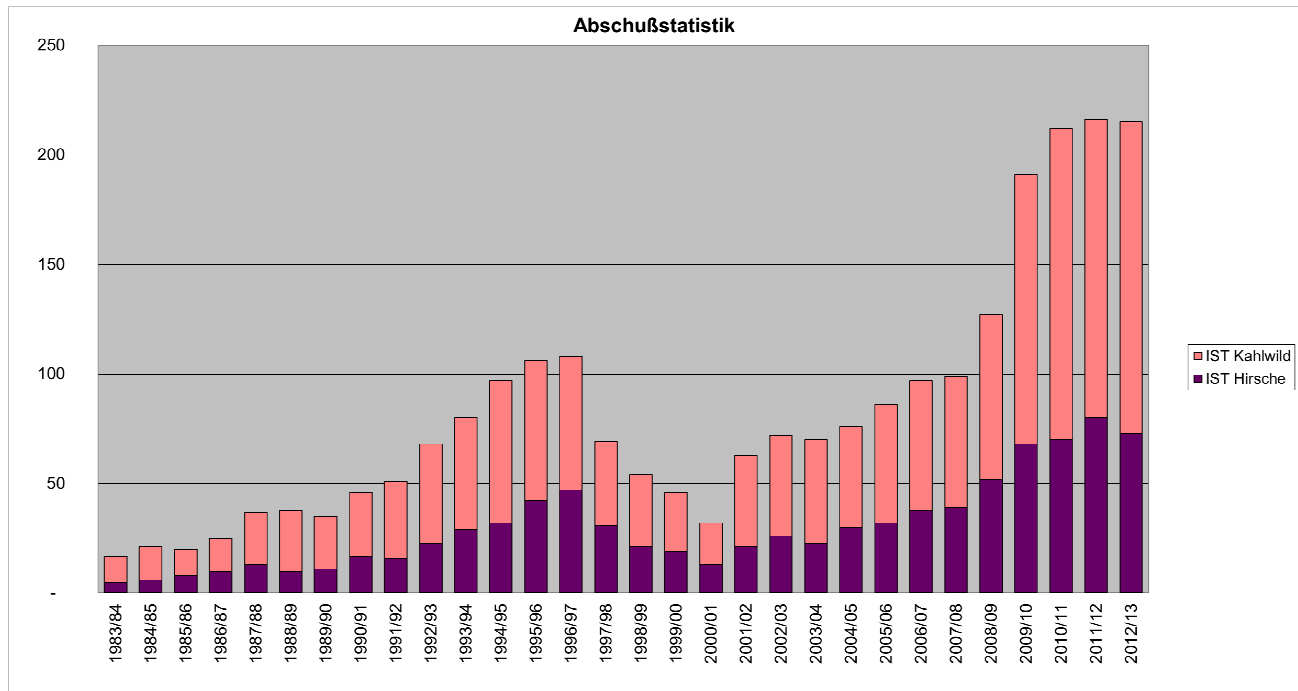
In seinem Jahresbericht legt Heinrich Berning, wie gewohnt, eine übersichtliche Jahresabschussliste vor, die auch den genehmigten Abschussplan zum Vergleich enthält.

Der geplante Abschuss von 215 Stück Damwild ist, einschließlich der 17 Stück Fallwild, mit 215 Stück Damwild genau erfüllt worden.

Es wurden von Herrn Berning die Zahlen im Einzelnen vorgestellt. Herr Berning weist insbesondere auf die Geschlechterverteilung bei den Kälbern hin, da der Plan hier nicht nach Geschlecht aufgeteilt war. Die Aufteilung von ca. 1/3 männlichen zu 2/3 weiblichen Kälbern entspricht in etwa der Wunschverteilung, wenn auch regional unterschiedlich.

Es gab dazu keine weiteren Fragen.

Die detaillierte Abschussliste 2012/2013 ist Bestandteil dieses Protokolls.



3. Kassenbericht

Gerhard Wulkotte stellt den Kassenbericht vor. Die Kasse schließt mit einem Bestand von 4.095,89 Euro. Die Einnahmen betragen 1.185,00 Euro, die Ausgaben 636,01 Euro und der Überschuss damit 548,99 Euro. Herr Wulkotte appelliert noch einmal an alle Mitglieder, die Abschussgebühren zu zahlen. Es fehlen noch ca. 180 Euro verglichen mit den Gesamtabschusszahlen. Einige Zahlungen erfolgen jedoch erfahrungsgemäß noch in den nächsten Wochen.

Die Kasse wurde von Walther Fröhlich und Gerd Lühle geprüft. Laut Herrn Fröhlich gibt es keine Beanstandungen. Deshalb beantragt er die Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes. Diese wird einstimmig vollzogen.

4. Wahl des Kassenprüfers

Walther Fröhlich scheidet als Kassenprüfer aus. Für ihn wählt die Mitgliederversammlung Alfons Revermann aus Bernte einstimmig als neuen Kassenprüfer.

5. Bericht der Bewertungskommission

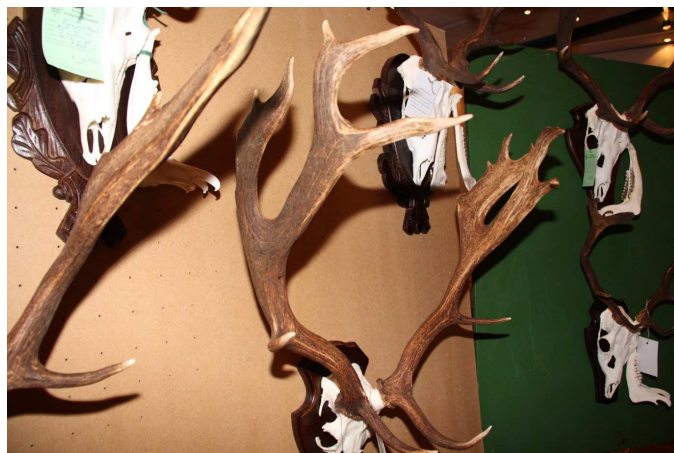
Jan Hildebrand gibt den Bericht der Bewertungskommission ab.



Der Damwildring hat in diesem Jahr weniger starke Trophäen vorzuweisen. Herr Hildebrand weist darauf hin, dass einige Hirsche der Klasse 1 und 2 „gute“ Abschüsse sind. Er zeigt jedoch auch einige zu junge 2a Hirsche, die als Fehlabschüsse zu bezeichnen sind.



Auch bei den Klasse 3 Hirschen hätte der eine oder andere Hirsch nicht geschossen werden müssen. Hier ist verstärkt auf saubere Ansprache zu achten. Jeder Schütze sollte auch einmal „Einen laufen lassen können“, wenn er sich in der Ansprache nicht sicher ist. Herr Hildebrand hebt insbesondere einen 2b Hirsch hervor, der mit sehr markanten „Krebsscheren“ als perfekter Abschuss bewertet werden kann.



Er klärt auch nochmals auf, dass eine fehlgebildete Stange aufgrund einer Bastverletzung nicht unbedingt ein Abschussgrund sei.

Zum Abschluss seiner Ausführungen erklärt Herr Hildebrand, dass der erweiterte Vorstand explizit darauf hinweisen möchte, dass führende Alttiere nicht erlegt werden dürfen! Es wurden mehrfach sogenannte „Waisenkälber“ beobachtet und teilweise auch erlegt. Diese wogen meist nur 10 kg anstatt der 20 kg anderer Kälber. Damit ist es äußerst unwahrscheinlich, dass diese Kälber ohne Führung den Winter überstehen.

Die Mitgliederversammlung hat sich für den Bericht von Jan Hildebrand bedankt.

6. Abschussplan 2013/2014

Herr Berning befragt die Versammlung nach ihren Beobachtungen und dem Damwildaufkommen in den einzelnen Bezirken.

Ein Mitglied aus Lohne berichtet von stabilen oder eher leicht gestiegenen Beständen. In Elbergen sind zum letzten Jahr vergleichbare Bestände zu beobachten. Im Landesforst sind die Bestände nach wie vor zu hoch. Auch in Engden ist weiterhin in den meisten Bereichen viel Damwild zu beobachten. Es wird von Rudeln über 100 Stück berichtet. Ein Mitglied hat sogar 225 Stück Damwild zählen können. Ein Mitglied aus dem Raum Engden spricht jedoch von einem deutlichen Rückgang in seinem Revier.

Der Vorstand legt den Mitgliedern einen Vorschlag zum Abschussplan 2013/14 vor. Dieser sieht eine Erhöhung des Abschusses von 15 Stück beim weiblichen Damwild auf insgesamt 230 Stück vor.

Herr Berning erläutert den Vorschlag und weist darauf hin, dass eine deutliche Reduzierung des Bestandes im Vergleich zum letzten Jahr offensichtlich noch immer nicht erreicht werden konnte. Beim Abschussplan soll weiterhin die Regelung, den Abschuss bis zum 15. November regional aufzuteilen, beibehalten werden.

Der Abschussplan wird zur Abstimmung gebracht und von der Versammlung mit einer Gegenstimme angenommen.

8. Wünsche und Anregungen

Aufgrund des hohen Kassenbestandes macht Herr Wulkotte den Vorschlag, 1000 € „öffentlichkeitswirksam“ dem „Biotop-Fonds der Jägerschaften Emsland / Grafschaft Bentheim e.V.“ zu spenden. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.



Scheckübergabe an Josef Schröer, Vorsitzender des Biotop-Fonds

v.l. Klaus Stamme (Vorsitzender Jägerschaft Grafschaft Bentheim), Claus Meixner (Schatzmeister des Biotop-Fonds), Reinhard Mönch (stellv. Vorsitzender Jägerschaft Grafschaft Bentheim), Heinrich Berning (Vorsitzender Damwildring), Gerrit Nykamp (Kreisjägermeister), Josef Schroer

Als weiterer Punkt kommt die Klassifizierung von weißem Damwild zur Sprache. Es wird von einem Mitglied angemerkt, dass im Bereich der Landesforsten das männliche Damwild grundsätzlich als 3b klassifiziert und zum Abschuss freigegeben wird. Nach einer längeren Diskussion einigt sich die Versammlung, dass im gesamten Damwildring weiße Hirsche genauso klassifiziert werden sollen, wie auch der normale Farbschlag.

Letztendlich wird von einem Mitglied nochmals das Thema „Waisenkalber“ zur Sprache gebracht. Es wird ein weiteres Mal eindringlich daran appelliert, auf keinen Fall das führende Altier vor dem Kalb zu erlegen. Mehrere Mitglieder bekräftigten mir ihren Kommentaren diese Forderung.

Weitere Wünsche und Anregungen aus der Mitgliederversammlung gibt es nicht, so dass Herr Berning die Versammlung offiziell um 21:10 Uhr beendet.

gez. Gerhard Wulkotte
(Schriftführer)

Anlagen

1. Abschussergebnis 2012/2013
2. Abschussplanung 2013/2014

Anlage 1: Abschussergebnis 2012/2013

Abschussergebnis 2012/13 gemeldet bis zum 21.02.2013

	Gesamt		Männliches Wild						Kälber		Weibliches Wild		
	Summe	Prozent	Obere Altersklasse		Mittlere Altersklasse		Jugendklasse		Hirsch-kälber	Wild-kälber	Schmal-tiere	Alters-klasse	
			I a	I b	II a	II b	III a	III b					
Genehmigter Abschuss	215	1	5			16		28		84		24	58
Summe Ist	198	92%	2	1	1	7		22	29	87	58	29	49
Summe Fallwild	17	8%				3	1	7				1	5
Summe Abschuss	215	100%	2	1	1	10	1	29	29	87	58	30	54
Landesforstamt Soll	69	0,35				4		8		29		8	20
Landesforstamt Ist			1			4		8	7	31	24	13	21
Landesforstamt Fallwild													
Landesforstamt Summe	78	36%	1			4		8		31		13	21
Elbergen Soll	36	0,15				4		6		13		4	9
Elbergen Ist								6	5	12	7	4	9
Elbergen Fallwild													4
Elbergen Summe	35	16%						6		12		4	13
Lohne Soll	36	0,15				4		6		13		4	9
Lohne Ist						2		6	2	8	6	4	2
Lohne Fallwild						2		2					1
Lohne Summe	27	13%				4		8		8		4	3
Engden Soll	69	0,35				4		8		29		8	20
Engden Ist			1	1	1	1		2	15	36	21	8	17
Engden Fallwild						1	1	5				1	
Engden Summe	75	35%	1	1	1	2	1	7		36		9	17

Anlage 2: Abschussplan 2013/2014

Vorschlag Abschussplan 2013/14

Hirsche der Klasse I sind nicht auf bestimmte Bereiche beschränkt.

Hirsche der Klasse II b sind fest mit je 4 Stück auf die einzelnen Bereiche aufgeteilt.

Die restlichen Mengen sind bis zum 15. November, wie unten dargestellt, aufgeteilt.

Nach dem 15. November kann alles Damwild (mit Ausnahme der Klasse II b) in jedem Bereich geschossen werden.

Kälber sind nicht nach Geschlecht aufgeteilt, sind aber mit Geschlecht zu melden.

	Gesamt		Männliches Wild						Kälber			Weibliches Wild	
	Summe	Prozent	Obere Altersklasse		Mittlere Altersklasse		Jugendklasse		Hirsch-kälber	Summe	Wild-kälber	Schmal-tiere	Alters-klasse
			I a	I b	II a	II b	III a	III b					
Genehmigter Abschuss	230	1	5			16		28		89		29	63
Landesforstamt Soll	74	35%				4		8		30		10	22
Elbergen Soll	39	15%				4		6		14		5	10
Lohne Soll	39	15%				4		6		14		5	10
Engden Soll	73	35%				4		8		31		9	21